

„Na, wenn schon!“ sagte er, „auf die faule Lake kommt ooch keener, ich sagte Ihnen ja schon, von wegen dem Funkenturme bei Nauen; seitdem wir den haben, gehen uns sämtliche Gewitter vom Leibe und wir sitzen immer auf dem Trocknen! Kommen Sie lieber rein und trinken Sie eene von meinen Märzweißen, die soll superb sin, sagt immer der nette alte Herr, der hierherum Wanzen, Fliegen und anderes Ungeziefer fangen tut!“

Ich folgte seiner freundlichen Einladung, und bei seiner guten und durststillenden Weißen, deren Schaum mir in der Nase prickelte, fiel mir auch mein gefangener kleiner Heusprengsel, wie die Berliner sagen, wieder ein, den ich doch taufen wollte, und zugleich fiel mir weiter ein, daß die vor mir stehende kühle Blonde superb sein sollte, und froh, einen schönen, klangvollen Namen gefunden zu haben für meinen kleinen reizenden Chorthippus, nannte ich ihn:

albo-marginatus nov. var. superbus Schirmer.



Ein echter Russe.

Meine Freunde kennen meine Passion für Insekten, und wenn mir so mancher auf gelegentlichen Ausflügen eine Freude machen will, fängt er den einen oder andern ihm in die Quere kommenden Käfer oder Schmetterling, letzteren meist so beschädigt, daß er oft mehr einem verbrauchten Besen, als einem Schmetterling ähnelt, packt den Fang in eine Schachtel und läßt ihn mir durch die K. K. Post überbringen. In diesen Ferien erhaschte eine junge Dame auf einer Sommertour einen Mauerfuchs und einen Frühlings-Mistkäfer und stellte mir beide Tiere freudestrahlend zu. Auch darüber habe ich mich gefreut, weniger über die wertlosen Tiere, als mehr über das Interesse, das sie mir damit bezeugen wollte. — Mein Freund, Herr K. Mendel, der nicht ganz freiwillig eine längere Tour als wacker kämpfender Landstürmer nach Rußland angetreten, sandte mir am 18. Mai 1915 aus Brzozowic b. Ilow „einen echten lebenden Russen im Kräuterich“ in einer Feldpostschachtel. Leider war die Sendung „aus militärischen Gründen verzögert“ worden, so daß der Russe, es war ein schöner großer *Copris lunaris* L. (Mistpillenkäfer) hier tot ankam. Eine Schußwunde war an ihm nicht zu entdecken. Er kam als Kriegstrophäe sofort in meine Sammlung. Dr. K r a n c h e r.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1916

Band/Volume: [1916](#)

Autor(en)/Author(s): Krancher Oskar

Artikel/Article: [Ein echter Russe. 100](#)